



Der erste Baumwipfelpfad der Schweiz ist eröffnet

Heute wurde der erste Baumwipfelpfad der Schweiz im Neckertal, ein Seitental des Toggenburgs, im Beisein von über 400 Gästen von Nah und Fern feierlich eröffnet.

Naturerlebnis und Entschleunigung

Von 3 bis 50 Meter über dem Waldboden können nun die Gäste in unberührter Natur spazieren und einzigartige Perspektiven erleben. Sie können aber auch, falls sie festen Boden unter den Füßen bevorzugen, dank den vielen interaktiven Erlebnisstationen den Wald vom Waldboden aus erkunden und dennoch viele neue Erkenntnisse gewinnen. Das kombinierte Angebot der Erlebnisse, der Spielmöglichkeiten, der Führungen und der Bildung für alle Altersgruppen und in vier Sprachen ermöglicht den Baumwipfelpfad Neckertal als überregional ausstrahlender Höhepunkt für Tagestouristen zu positionieren.

Der Baumwipfelpfad Neckertal ermöglicht den Besuchern ihr Wissen über den Rohstoff Holz und über den vielfältigen und faszinierenden Lebensraum Wald zu vertiefen. Er zeigt auf faszinierende Weise die Bedeutung des Lebensraums Wald für die umgebene Landschaft, für den Menschen, für den Boden, das Wasser und die Luft auf.

Dank

Der Präsident der Genossenschaft Baumwipfelpfad Neckertal gab seiner grossen Freude zum Ausdruck und unterstrich, dass dieses einzigartige Bauwerk aus Toggenburger Holz nur realisiert werden konnte, dank dem grossen ehrenamtlichen Engagement und Durchhaltewille einiger Personen und vor allem dank der sehr grosszügigen Unterstützung des Projekts breiter Kreise der Bevölkerung. Besonders dankte er den Geldgebern, vorab der St.Galler Kantonalbank, die sich sehr früh vom Projekt begeistern liess. Die St.Galler Kantonalbank unterstützt das Projekt im Rahmen ihres 150-Jahr-Jubiäums und tritt als Hauptsponsor auf. Bund, Kanton und Gemeinde, verschiedene Stiftungen und KMU's sowie Einzelpersonen haben sich ebenfalls finanziell an diesem Bau beteiligt. Ohne diese sehr wertvolle Unterstützung hätte dieses auf Privatinitiative beruhendes Angebot nicht entstehen können.

Mehrwert für die Ostschweiz

In seiner Ansprache betonte Regierungsrat Bruno Damann, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons St. Gallen, dass der Baumwipfelpfad Neckertal das touristische Potenzial des Tales aufzeige. Er sei aber überzeugt, dass der Baumwipfelpfad Neckertal das touristische Angebot der ganzen Tourismusregion St.Gallen-Bodensee bereichere. Er unterstrich den Mehrwert nicht nur für die Gäste sondern auch für die Natur und insbesondere für den Wald, weil die Wissensvermittlung aus spielerische Art sehr gelungen sei.

Im anschliessenden Podium begründete Felix Buschor, Mitglied der Geschäftsleitung der St.Galler Kantonalbank (SGKB) die Gründe für das grosse Engagement der St. Galler Kantonalbank folgendermassen: «Mit diesem Leuchtturm-Projekt wollen wir der Bevölkerung den Wald näherbringen.» Auch Regierungsrat Benedikt Würth, Mitglied des Verwaltungsrats der SGKB erklärte: «Der Baumwipfelpfad bereichert das Neckertal, welches für den sanften Tourismus hervorragend positioniert ist.» Schliesslich dankte die Gemeindepräsidentin Vreni Wild den Initianten, dem Verwaltungsrat der Genossenschaft und allen Personen, die dazu beigetragen haben, dass diese Vision Realität wurde.

Neckertal, 10. Mai 2018 / LMS

Für ergänzende Informationen stehen Ihnen nachfolgende Personen zur Verfügung.

Werner Ackermann, Präsident – Tel. 078 638 42 61

Lucrezia Meier-Schatz, Beirätin – Tel. 071 377 18 10 / 079 639 14 77

Marion Felber, Co-Geschäftsführerin – Tel. 071 552 33 03 / 077 534 86 42

Die Genossenschaft Baumwipfelpfad Neckertal dankt für die Unterstützung

Hauptsponsor



Öffentliche Hand

- **Bundesamt für Umwelt (BAFU) im Rahmen des Aktionsplans Holz**
- **Swisslos | Kanton St.Gallen**
- **Amt für Wirtschaft und Arbeit im Rahmen der NRP | Kanton St.Gallen**
- **Gemeinde Neckertal**

Stiftungen

- **Sophie und Karl Binding Stiftung; Ernst Göhner Stiftung; Grovni Foundation;
E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung; Metrohm Stiftung; Schweizer Berghilfe;
Dr. Fred Styger Stiftung; TISCA Tischhauser Stiftung; WWF-SG**

und weiteren zahlreichen Institutionen, Unternehmen und Personen